

evangelisch in regensburg

Nachrichten für Regensburg und Bad Abbach



A red spray-painted symbol, resembling a cross inside a circle, is on the left. To its right, the text "Geh wählen. im Wahllokal." is written in red, slanted capital letters.

Geh
wählen.
im Wahllokal.

Stapel & Der Brief

thema:

Kommunalwahl in Bayern

jetzt mitmachen!

Unser starkes Kreuz für Demokratie | Seite 4-5

musik, wärme und segen mitten in regensburg

Heilig Abend | Seite 6

sammlung gebrauchter handys und tablets im alumneum

Schatzkiste statt Elektroschrott – Raus aus der Schublade! | Seite 7



Adressen:

Evang.-Luth. Dekanat

Am Ölberg 2; 93047 Regensburg; Tel 0941 59201-0
dekanat.regensburg@elkb.de; www.donaudekanat.de

Evang.-Luth. Gesamtkirchenverwaltung

Am Ölberg 2; 93047 Regensburg
Tel 0941 59202-0; gkv.regensburg@elkb.de

Evangelischer Zentralfriedhof

Friedensstraße 12; 93053 Regensburg; Tel 0941 59202-20
zentralfriedhof.kga.regensburg@elkb.de
www.evangelischer-zentralfriedhof.de

Kirchengemeinden:

Pfarramt Neupfarr- und Dreieinigkeitskirche

Pfarrergasse 5; 93047 Regensburg
Tel 0941 599725-12
pfarramt.neupfarrdreieinigkeit@elkb.de
www.dreieinigkeitskirche.de / www.neupfarrkirche.de

Pfarramt St. Lukas

Siebenbürgener Str. 12; 93057 Regensburg; Tel 0941 41573
pfarramt.lukas.r@elkb.de; www.lukas-evangelisch.de

Pfarramt St. Markus

Killermannstraße 58a; 93049 Regensburg; Tel 0941 32917
kontakt@markuskirche-regensburg.de
www.markuskirche-regensburg.de

Pfarramt St. Matthäus

Graf-Spee-Straße 1; 93053 Regensburg; Tel 0941 73871
pfarramt.stmatthaeus.r@elkb.de
www.st-matthaeus-regensburg.de

Pfarramt Maria Magdalena

Rudolf-Schlichtinger-Straße 1; 93055 Regensburg
Tel 0941 70815386
pfarramt.regensburg-maria-magdalena@elkb.de
www.regensburg-maria-magdalena.de

Pfarramt St. Johannes

Adalbert-Stifter-Straße 1; 93051 Regensburg
Tel 0941 90788; pfarramt.st-johannes.r@elkb.de
www.johanneskirche-regensburg.de

Pfarramt Bad Abbach

Am Kurpark 2a; 93077 Bad Abbach; Tel 09405 500600
pfarramt.badabbach@elkb.de; www.bad-abbach-evangelisch.de

Krankenhausseelsorge

Barmherzige Brüder:

Pfrin Heidi Kääh, Tel 0941 369-1049
Klinik St. Hedwig, Krankenhaus Barmherzige Brüder:
Im Hintergrunddienst: Pfarrerin Julia Sollinger, T. 0176 61378915
Bezirksklinikum: Pfrin Julia Sollinger, Tel 0176 613 78915

Bezirksklinikum:

Pfrin Julia Sollinger, T. 0176 613 78915

Universitätsklinikum:

Pfrin Cordula Winzer-Chamrád, Tel 0941 944-15625

Barmh. Brüder/EWR, Geriatrie

im Paul-Gerhard-Haus:

Diakon Detlef Wauschkies, Tel 0941 5040-2875

St. Josef:

Pfrin Dr. Mareike Lachmann, Tel 0941/782 1202

KUNO (Kinderuniklinik):

Pfrin Heidi Kääh, Tel 0941 944-2028

Dienste und Werke

Evangelische Studierendenegemeinde

Am Peterstor 2; 93047 Regensburg; Tel 0941 57710
esg-regensburg@elkb.de; www.campusgemeinde.de

Evangelische Jugend im Donaudekanat Rgbg.

Hemauerstraße 20a; 93047 Regensburg; Tel 0941 5998972
info@ej-donaudekanat.de; www.ej-donaudekanat.de

Evangelische Jugendsozialarbeit

Hemauerstraße 20a; 93047 Regensburg; Tel 0941 57068
verwaltung@ejsa-regensburg.de; www.ejsa-regensburg.de

Christlicher Verein Junger Menschen

Hemauerstraße 20a; 93047 Regensburg
buero@cvjm-regensburg.de; www.cvjm-regensburg.de

Evangelisches Bildungswerk

Am Ölberg 2; 93047 Regensburg; Tel 0941 59215-0
www.ebw-regensburg.de

Regensburger Kantorei

Am Ölberg 2; 93047 Regensburg; Tel 0941 29861658
www.regensburger-kantorei.de

Landeskirchliche Gemeinschaft

www.lkg-regensburg.de

Kda Kirche + Arbeit

Pfarrergasse 5; 93047 Regensburg; Tel 0173 62380870
kda.regensburg@kda-bayern.de; www.kda-bayern.de

Diakonie Regensburg

Am Ölberg 2; 93047 Regensburg; Tel 0941 58523-0
diakonie@dw-regensburg.de; www.diakonie-regensburg.de

Werkhof Regensburg

Auweg 32; 93055 Regensburg; Tel 0941 79967-0
werkhof@werkhof-regensburg.de; www.werkhof-regensburg.de

Jugendwerkstatt Regensburg e.V.

Glockengasse 1; 93047 Regensburg; Tel 0941 58553-0
info@jugendwerkstatt-regensburg.de
www.jugendwerkstatt-regensburg.de

Impressum:

Evangelisch in Regensburg Nachrichten für die Gemeinden
Heft 1; Dezember 2025 bis Februar 2026

Auflage: 12.750

Erscheint alle 3 Monate

Herausgeber:

Evangelisch-Lutherische Gesamtkirchengemeinde Regensburg

Redaktion und Werbung:

Öffentlichkeitsreferentin Anke Polednik

anke.polednik@elkb.de

Am Ölberg 2; 93047 Regensburg

Gestaltung und Satz

ruck / visuelle kommunikation Regensburg

Druck: Aumüller Druck GmbH & Co. KG Regensburg

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:

21. Januar 2026

Auslieferung nächste Ausgabe:

09./10. Februar 2026

Kontaktdaten und Ansprechpartner*innen finden Sie auch unter:

www.donaudekanat.de

Liebe Gemeinde,

0,95 € Porto + 0,40 € Spende = 1,35 €, das ist der Preis der diesjährigen Weihnachtsbriefmarke. Ein Schnäppchen, wenn man bedenkt, was man dafür bekommt: ein Stück Hoffnung im Briefmarkenformat.

Eine kleine Laterne glimmt im Stall, Sterne leuchten in der Nacht. Aber wer genau hinschaut, entdeckt ein Geheimnis: Die wahre Lichtquelle ist weder die Laterne noch sind es die Sterne. Es ist das Kind in der Krippe. Von ihm geht das Licht aus.

Wahrscheinlich wäre das Buntglasfenster aus der Nicolaus-Gallus-Kapelle im Alumneum nie als Motiv für die Weihnachtsbriefmarke vorgeschlagen worden, wenn es nicht mal im Sonntagsblatt abgedruckt worden wäre. Richtig, nicht das Kirchenfenster wurde entdeckt, sondern ein Foto des Kirchenfensters.

Eine kleine Marke, in der die Weihnachtsbotschaft leuchtet. Und diese Botschaft bricht sich Bahn, wenn die Briefmarke in den kommenden Wochen durch ganz Deutschland wandert. Auf Weihnachtskarten an einsame Menschen. Auf Dankesbriefen an überlastete Pflegekräfte. Auf Versöhnungspost nach langem Streit. Auf Lebenszeichen an alte Freunde. Jedes Mal heißt es: Das Licht von Bethlehem leuchtet für Dich.

Jeder Brief erinnert daran: Das Licht kommt nicht von oben herab. Es wird geboren. Es wächst von unten. Es leuchtet in jedem Kind, das zur Welt kommt – egal ob in Regensburg oder Bethlehem. Es leuchtet in jedem kleinen Akt der Menschlichkeit.

Eine Briefmarke für 1,35 € kann die Welt nicht retten. Aber sie kann daran erinnern, dass die Rettung schon begonnen hat. Damals in einem Stall. Heute in unseren Briefkästen. Morgen vielleicht in unseren Herzen.

1,35 €. Ein Schnäppchen für so viel Licht.

Ihr Pfarrer Jonathan Pothmann



Pfr. Jonathan Pothmann



Weihnachts- briefmarke 2025

Ein Fenster der Hoffnung aus Regensburg

Die diesjährige Weihnachtsbriefmarke der Deutschen Post trägt ein kunstvolles Motiv mit tiefem Symbolgehalt: Ein farbenprächtiges Kirchenfenster aus der Nicolaus-Gallus-Kapelle im Alumneum in Regensburg zeigt die Geburt Jesu im Stall. Dieses Fenster befindet sich im dritten Stock des ehemaligen Internatsgebäudes des evangelischen Gymnasiums und jetzt Haus der Kirche in Regensburg.

Die Briefmarke wurde von den Wuppertaler Grafikdesignern Gerda M. Neumann und Horst F. Neumann entworfen, die bereits mehrfach für die Deutsche Post tätig waren. Auf der Suche nach einem Motiv mit kirchlicher Herkunft und emotionaler Tiefe stießen sie nach intensiver Recherche auf das Fensterbild im Sonntagsblatt, dem Magazin der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern. Dort war es am 25. Juni 2023 als Titelbild einer Serie mit dem Namen „Glaubst du?“ abgedruckt. „Da stimmte wirklich alles – das Kind als Hoffnungsträger“, so die Designer.

Nach Sichtung hunderter Bilder entschieden sie sich für das Regensburger Motiv, das für den besonderen Einsatz als Briefmarke leicht angepasst wurde. Der Entwurf erhielt den Zuschlag im Gestaltungswettbewerb des Bundesfinanzministeriums. Ab dem 3. November ist die Marke mit einem Nennwert von 95 Cent plus 40 Cent Zuschlag für die Freie Wohlfahrtspflege erhältlich.

Darauf sind wir stolz und wollen dazu auch Gelegenheit bieten, das Fenster im Original zu betrachten. An den Adventssamstagen wird deshalb die Kapelle im Alumneum Regensburg mitten in der Innenstadt offen stehen für Interessierte. In ruhiger Umgebung kann man das Fenster betrachten, Informationen dazu bekommen oder einfach zur Ruhe kommen. Weitere Infos finden Sie auch auf der Seite des Evangelischen Bildungswerkes Regensburg.

Dieses Jahr kann man also das Regensburger Motiv in die Welt hinaussenden.

Nicolaus- Gallus- Kapelle

3. OG, Alumneum
Am Ölberg 2,
93047 Regensburg

Öffnungszeiten
An den Advents-
samstagen je
13.00-15.00 Uhr

Veranstaltungen
und Infos:



UNSER STARKES KREUZ FÜR DEMOKRATIE – JETZT MITMACHEN!

Kommunalpolitik kümmert sich um die Daseinsvorsorge, um Wasser, Energie, Müllbeseitigung oder Brandschutz. Sie fördert Wirtschaft, Soziales und Bildung, Sport, Gesundheit und Pflege. Sie engagiert sich für Kultur, Jugendarbeit und Heimatpflege. Sie ist die politische Ebene, die besonders nahe am Menschen ist. Am 8. März 2026 ist Kommunalwahl in Bayern – eine Chance, unsere Demokratie aktiv mitzugestalten. Landesbischof Christian Kopp und Kardinal Reinhard Marx rufen gemeinsam dazu auf, Haltung zu zeigen:

„Demokratie lebt vom Mitmachen. Sie braucht engagierte Bürgerinnen und Bürger – besonders Christinnen und Christen, die ihre Werte einbringen.“

UNSER STARKES KREUZ FÜR DEMOKRATIE

Die Kirche will alle ermutigen, die sich bei einer demokratischen Partei engagieren und haben deshalb die Kampagne: „Unser starkes Kreuz für Demokratie“ (www.unser-starkes-kreuz.de) gestartet. In verschiedensten Aktionen soll das Thema aufgegriffen werden: Die Evangelische Jugend Bayern startet die Aktion „Lovestorm“: Junge Menschen unterstützen online Kommunalpolitiker*innen, die Hass und Hetze erleben – professionell geschult und solidarisch. In Regensburg haben wir aktiv den Dialog mit Bürgermeister-Kandidierenden gesucht.

Wir haben sie Folgendes gefragt:

1. Welche Rolle sehen Sie für Kirchen und Glaubensgemeinschaften in der sozialen Infrastruktur Regensburgs – etwa in Bereichen wie Obdachlosenhilfe, Jugendarbeit oder Pflege?

2. Wie möchten Sie als Bürgermeister*in die Zusammenarbeit zwischen Stadtverwaltung und religiösen Einrichtungen gestalten – etwa bei kulturellen Veranstaltungen, Bildungsprojekten oder der Integration von Zugewanderten?

3. Welche Strategien planen Sie, um den Beitrag von Glaubensgemeinschaften zur Stadtentwicklung – z. B. bei der Nutzung kirchlicher Immobilien, der Denkmalpflege oder der Quartiersarbeit – konstruktiv einzubinden?

DR. ASTRID FREUDENSTEIN (CSU)

1. Ich habe als Bürgermeisterin die Zusammenarbeit mit kirchlichen Trägern im sozialen Bereich sehr stark ausgebaut, weil ich von der Qualität ihrer Arbeit absolut überzeugt bin. Die Evangelische Jugendarbeit EJSA betreibt seit kurzem unsere Kinder- und Jugendfarm im Stadtnorden. In der Schulsozialarbeit arbeiten wir sehr gut zusammen. Und in der Obdachlosenhilfe und bei der Streetwork habe ich die Caritas beauftragt.

2. Mein Sozialreferat hat gerade gemeinsam mit der Bahnhofsmision das InVia-Frauen-Café am Kassiansplatz eröffnet. Das Evangelische Bildungswerk hat in einer ganzen Reihe den neuen Armutsbericht der Stadt diskutiert. Solche gemeinsamen Projekte bereichern uns, die Kirchen und die Stadt!

3. Bevor wir als Stadt neu bauen, etwa Kindergärten oder Quartierstreffs, sollten wir unbedingt vorhandene Gebäude der Kirchen nutzen! Das ist nachhaltig und spart allen Beteiligten Geld! Ich wünsche den Kirchen allerdings von Herzen, dass sie ihre Gebäude noch selbst für ihre wertvolle Arbeit brauchen.



DR. THOMAS BURGER (SPD)

Als ehemaliger Oberministrant habe ich schon früh die Bedeutung der kirchlichen Jugendarbeit hautnah erleben dürfen:

Kirchen und Glaubensgemeinschaften sind für mich unverzichtbare Partner in der sozialen Struktur von Regensburg und verkörpern für mich als Sozialdemokraten grundlegende Werte wie Solidarität und Nächstenliebe. Die vielfältigen Angebote – von der Bahnhofsmision bis zur Altenpflege und der Betreuung von Kindern – gehen oft über das hinaus, was städtische Einrichtungen leisten können.

2. Ich setze auf echte Partnerschaft auf Augenhöhe; der persönliche Kontakt zu den Vertreterinnen und Vertretern der religiösen Einrichtungen ist mir dabei besonders wichtig. Diese sind wesentliche Mitgestalter unserer Stadtgesellschaft, wie wir bereits bei sehr tragfähigen Kooperationen der Stadt mit EJSA, EBW, Diakonie oder auch evangelischen Kirchengemeinden im vorschulischen wie im schulischen Bereich sehen – beispielsweise bei Angeboten zum Ganztag, für Familien, zum Nachholen von Schulabschlüssen, beim Jugendmigrationsdienst und bei einigem mehr.

3. Kirchliche Immobilien prägen unsere UNESCO-Welterbestadt und können zugleich moderne Begegnungsorte sein. Ich möchte aktiv kreative Nutzungskonzepte fördern, zusammen mit Kirchengemeinden und Bürgerschaft gemeinsam an Nachbarschaftsprojekten arbeiten sowie bestehende Gebäude mit lebendiger Quartiersentwicklung verbinden; auch denkmalgeschützte Gebäude könnten neue soziale Funktionen erhalten. In dieser Zusammenarbeit sehe ich großes Potenzial für ein lebenswertes Regensburg für alle.



HELENE SIGLOCH

(Grüne)

1. Kirchen und Glaubensgemeinschaften vermitteln Werte und schaffen ein soziales Miteinander, damit können sie eine wichtige Stütze für unsere demokratische Gesellschaft sein. Zudem leisten sie auf sehr praktische Weise einen riesigen Beitrag zur sozialen Infrastruktur Regensburgs, etwa in der Obdachlosenhilfe, der Jugendarbeit, der Arbeit mit Senior*innen, in der Pflege und durch eigene Schulen und Kliniken.
2. Viele Projekte im kulturellen oder Bildungsbereich werden nur dann wirklich gut, wenn man sie gemeinsam angeht. So sollte zum Beispiel ein Bildungsprojekt gegen Antisemitismus von der Stadtverwaltung und der jüdischen Gemeinde zusammen getragen werden. Glaubensgemeinschaften können zugewanderten Menschen Halt geben und beim Ankommen helfen. Um eine erfolgreiche Integration sicherzustellen, ist eine enge Zusammenarbeit mit der Stadt wichtig.
3. Kirchliche Gebäude kosten viel Unterhalt, was bei stagnierenden Kirchensteuern viele Gemeinden vor enorme finanzielle Herausforderungen stellt. Im Dialog zwischen den Glaubensgemeinschaften und der Stadtverwaltung können wir Lösungen erarbeiten, die den Erhalt denkmalgeschützter kirchlicher Gebäude und Kulturdenkmäler genauso wie die wichtige zwischenmenschliche Arbeit der Gemeinden vor Ort langfristig sichern – zum Beispiel könnte die Stadt sich finanziell am Unterhalt beteiligen, wenn kirchliche Räume für breitere öffentliche Nutzung geöffnet werden.



Pflichtaufgaben – die Stadt hätte aber personell und finanziell große Schwierigkeiten, diese plötzlich zu übernehmen. Es ist ein Segen, dass kirchlich und zivilgesellschaftlich hier so viel wertvolle Arbeit geleistet wird.

2. Das Wichtigste ist ja erst einmal "ins Gespräch kommen" – zuhören, eigene Bedürfnisse und die Bedürfnisse der anderen wahrnehmen. Das gilt immer. Dann Ideen und Wünsche der anderen Seite hören, als Impulse mitnehmen und wenn sie stimmig sind, weiterentwickeln.
3. Auch hier gilt: in Dialog gehen. Da fällt mir beispielsweise das EBW ein – viele Veranstaltungen, die zur sozialen und politischen Bildung in dieser Stadt beitragen, können dort stattfinden. Und ein besonders schönes Projekt im Sinne der Nachhaltigkeit, welches dort "geboren" wurde, ist die Zukunftsakademie, die den Nachhaltigkeitsunterricht an Schulen mit eigenen Referent*innen übernimmt, wenn reguläre Stunden ausfallen müssen. In diesem Sinne – gehen wir weiter gemeinsam Richtung Zukunft!

THOMAS THUROW

(Brücke)

1. Kirchen und ihre Wohlfahrtsverbände – allen voran Caritas und Diakonie – tragen seit vielen Jahren einen großen Teil der sozialen Infrastruktur in Regensburg. Dafür gebührt ihnen große Anerkennung. Gleichzeitig dürfen wir uns als Stadt nicht darauf ausruhen, dass kirchliche Träger diese Aufgaben übernehmen. In den vergangenen Jahren wurde zu viel Verantwortung an sie delegiert. Ich wünsche mir, dass wir künftig wieder stärker gemeinsam Verantwortung übernehmen – Stadt und freie Träger Hand in Hand, mit klarer Aufgabenteilung und gegenseitiger Unterstützung.



2. Ich wünsche mir ein offenes, respektvolles Miteinander auf Augenhöhe. Als Oberbürgermeister könnte ich mir vorstellen, den regelmäßigen Austausch mit und vor allem unter den verschiedenen Gemeinden und Gemeinschaften zu institutionalisieren – etwa durch einen „Runden Tisch der Religionen und Weltanschauungen“. Dort könnten aktuelle Themen, gemeinsame Projekte und Herausforderungen besprochen werden. Gerade bei der Integration von Zugewanderten oder in der Bildungsarbeit können wir viel voneinander und übereinander lernen. Wenn wir diese Kräfte bündeln, profitieren alle Regensburgerinnen und Regensburger.
3. Viele kirchliche Gebäude und Grundstücke prägen das Stadtbild und sind Orte der Begegnung. Ein plakatives und vielleicht kontroverses Beispiel ist sicher die Neupfarrkirche. Ihre zentrale Lage macht das Grundstück vor allem im Sommer zu einem Treffpunkt für viele Junge Leute. Dadurch entstehen aber auch Probleme und Konflikte. Eine enge Zusammenarbeit zwischen der Kirchengemeinde und der Stadtverwaltung kann hier aus meiner Sicht vieles abfedern. Ich sehe insgesamt großes Potenzial darin, kirchliche Räume stärker in die Stadtentwicklung einzubinden – etwa als Orte für Kultur, Bildung, Nachbarschaftstreffen oder soziale Projekte. Als Stadt sollten wir mit den Kirchen außerdem gemeinsam prüfen, wie sich leerstehende oder untergenutzte Immobilien sinnvoll und nachhaltig entwickeln lassen – selbstverständlich unter Wahrung der religiösen und kulturellen Bedeutung dieser Orte.

HORST MEIERHOFER

(FDP)

1. Die Kirchen sind neben den staatlichen und städtischen Einrichtungen der zentrale Akteur hinsichtlich der sozialen Infrastruktur. Ohne sie geht es nicht!

2. Ich stehe für einen offenen Dialog, der alle einlädt, mitzuwirken, aber auch anerkennt, welche Grenzen der Leistungsfähigkeit der einzelnen Akteure bestehen: Offener Dialog, faire Bedingungen, niemanden vor den Kopf stoßen durch Schaffung vollendeter Tatsachen, z.B. bei Löhnen etc.
3. Auch hier gilt: Kirchen und Stadt müssen vertrauensvoll zusammenarbeiten. Wir wissen nicht immer, welche Bestrebungen sie haben, und vice versa. Allerdings möchte ich auch so ehrlich sein, dass die finanziellen Möglichkeiten der Stadt voraussichtlich enger werden, und deshalb auch wir genau werden hinschauen müssen, was geht. Ich befürchte, finanziell wird weniger machbar sein als in der Vergangenheit; umso wichtiger, die Kräfte zu bündeln!

BENEDIKT SUTTNER

(ÖDP)

1. In der sozialen Arbeit sind Kirchen und Glaubensgemeinschaften ein unverzichtbarer gesellschaftlicher Bestandteil. Viele dieser Aufgaben zählen zu kommunalen





Heilig Abend

Musik, Wärme und Segen mitten in Regensburg



Für viele Menschen ist der Heilige Abend ein stiller, oft schmerzhafter Tag – besonders, wenn sie ihn allein oder ohne Zuhause verbringen müssen. Um gerade diesen Menschen Hoffnung, Gemeinschaft und festliche Freude zu schenken, laden die Neupfarr- und Dreieinigkeitskirchengemeinde herzlich ein zu einer besonderen Aktion mitten in der Altstadt.

Am 24. Dezember um 10 Uhr erklingen auf dem Vorplatz der Dreieinigkeitskirche die festlichen Klänge der Altstadtbläser bei einer offenen Standmusik. Im Anschluss sorgen die Diakonie Regensburg und der Verein „Strohalm e.V.“ für das leibliche Wohl: mit warmen Getränken und herzhaften Wurstsemmeln.

Wer möchte, kann sich persönlich segnen lassen – ein stiller Moment der Besinnung und des Trostes inmitten der festlichen Atmosphäre. Wie bereits im vergangenen Jahr gestalten Schüler*innen und Konfirmand*innen liebevolle Weihnachtskarten, die zusammen mit einer kleinen Überraschung an Bedürftige verschenkt werden.

PfarrerIn Marjaana Marttunen betont: *„Diese Aktion ist ein Zeichen der gelebten Nächstenliebe. Wir möchten zeigen: Niemand ist am Heiligen Abend vergessen.“*

Alle sind willkommen – ob mit oder ohne Zuhause, ob allein oder in Begleitung. Gemeinsam schaffen wir einen Ort der Wärme, Musik und Hoffnung.

PfarrerIn Marjaana Marttunen

Wir sind dabei!

Evangelische Kirche auf der Hochzeitsmesse Regensburg



Am 04. Januar 2026 präsentiert sich die Evangelische Kirche mit einem eigenen Stand auf der Hochzeitsmesse im Vielberth-Gebäude der Universität Regensburg. Unter dem Motto „Kirchlich heiraten – überraschend vielfältig“ zeigt das Team, dass die Evangelische Kirche in der Welt der Hochzeiten viel zu bieten hat: von klassischen Trauungen bis hin zu außergewöhnlichen Orten und individuellen Gestaltungsmöglichkeiten.

Es soll deutlich werden, dass Evangelische Kirche sich nicht hinter freien Trauredner*innen verstecken muß – im Gegenteil: Unsere Angebote sind persönlich, sinnstiftend und tiefgründig. Ein motiviertes Team wird vor Ort sein, um mit den Messebesucher:innen ins Gespräch zu kommen, Fragen zu beantworten und Lust auf kirchliche Trauungen zu machen.

Save the Date: Ein kurzer Hinweis auf unser besonderes Angebot „Einfach heiraten“ am 26. Juni 2026 darf natürlich nicht fehlen!



Schatzkiste statt Elektroschrott – Raus aus der Schublade!

Sammlung gebrauchter Handys und Tablets im Alumneum

Endlich wieder Platz in der Schublade: Ab sofort können kaputte oder ungenutzte Althandys oder Tablets im Alumneum im Kirchengemeindeamt (Am Ölberg 2, Regensburg, 2.OG) abgegeben werden. Dort hat das Donau-dekanat eine große gefahrtkonforme Alu-Sammelbox für ausgediente Mobiltelefone und Tablets aufgestellt. Als Sammelzentrum beteiligt das Dekanat sich damit an der HandyAktion Bayern.

Rohstoffschätze heben statt Ausbeutung

Denn Handys sind wahre Schatzkisten. Sie enthalten wertvolle Metalle wie Gold, Silber oder Platin, deren Abbau in anderen Regionen der Erde oft mit großen Problemen für Mensch und Umwelt verbunden ist: Große Flächen, auch Regenwälder, werden beim Abbau zerstört und Menschen vertrieben. Die Arbeit in den Minen ist häufig gefährlich, der Lohn gering und Kinderarbeit keine Seltenheit. Die Umwelt und das Grundwasser werden häufig durch gefährliche Stoffe vergiftet.

Umso wichtiger ist es, dass die Hightech-Geräte so lange wie möglich genutzt werden

und nicht in den Schubladen verschwinden, sondern fachgerecht recycelt werden. So können die wertvollen Rohstoffe wiederverwendet und auch der illegale Export von Elektroschrott in Länder des globalen Südens vermieden werden.

Datenlöschung, reparieren, wiederverwenden, recyceln

In Kooperation mit dem pfälzischen Inklusionsunternehmen JuRec IT Social & Green Remarketing GmbH und deren Sammelsystem „Fredy Datenfresser“ werden die gesammelten Geräte umweltgerecht recycelt oder repariert und über den 2nd-Hand-Markt weiterverwendet. Die Daten werden nach zertifizierten Standards sicher gelöscht. Vor Abgabe des Handys sollen SIM- und andere Speicherkarten entfernt werden. Beschädigte, aufgeblähte oder lose Akkus sowie Zubehör dürfen nicht in die Sammelbox, sondern sollten beim Wertstoffhof entsorgt werden.

Spenden für Bildungsprojekte in Liberia, El Salvador und Bayern

Der Spendenerlös für die abgegebenen Geräte kommt (Umwelt-)Bildungsprojekten in Liberia und El Salvador sowie

der „Eine-Welt-KiTa: fair und global“ in Bayern zugute. Weitere Informationen unter www.handyaktion-bayern.de. Die HandyAktion Bayern wird durch Mission EineWelt, Centrum für Partnerschaft, Entwicklung und Mission der Ev.-Luth. Kirche in Bayern koordiniert – in Zusammenarbeit mit dem Eine Welt Netzwerk Bayern.

Sammelstellen gesucht

Damit die große Alu-Sammelbox im Sammelzentrum (im Alumneum in Regensburg) schnell voll wird, werden noch weitere Sammelstellen gesucht. Sie stellen kostenlos z.B. als Schule, KiTa, Kirchengemeinde, Institution, Laden, Praxis, Betrieb an einem überwachten Ort (Pforte/Empfang, Theke, Sekretariat etc.) einen kleineren Papp-Sammelkarton (37x25x38cm) auf und bewerben die Aktion in Ihrem Umfeld mit bereitgestellten Plakaten und Flyern. Neue Sammelstellen registrieren sich über diesen Link: <https://freddy-datenfresser.de/handyaktion-bayern/>.

Machen Sie mit!

Also ran an die Schubladen, raus mit den Handys und auf zur nächsten Sammelbox!





Die Angaben auf dieser Seite sind unter Vorbehalt. Deshalb kontrollieren Sie die Angaben bitte auf den Internetseiten der Kirchengemeinden, wie sie unten angegeben sind. *Ihre Anke Polednik*

	Dreieinigkeitskirche	Neupfarrkirche	Bad Abbach Kreuzkirche	Lukaskirche	Tegernheim kath. Pfarrheim	Wörth Kapelle Krankenhaus Wörth
30.11. 1. Advent	11.00 <i>Koschnitzke</i>	siehe DEK	10.00 Singkreis <i>Dietrich</i>	10.30 <i>Funke</i>		
07.12. 2. Advent	siehe NPK	11.00 <i>Breu</i>	10.00 <i>Dietrich</i>	10.30 Kiga & Nikolaus <i>Thürmel</i>	9.00 <i>Chamrád</i>	
14.12. 3. Advent	11.00 <i>Marttunen</i>	siehe DEK	10.00 <i>Lengfelder StubenMusi Dietrich</i>	10.30 Flautissimo <i>Funke</i>		
21.12. 4. Advent	siehe NPK	11.00 <i>Koschnitzke</i>	10.00 <i>Striepling</i>	17.00 Abend-& Sing-GD <i>Thürmel</i>	9.00 Sing-GD <i>Thürmel</i>	
24.12. Heilig Abend	17.00 <i>Stiegler</i>	15.30 <i>Marttunen</i> 17.00 <i>Koschnitzke</i> 23.00 <i>Koschnitzke</i>	15.00 Krippenspiel <i>Team & Dietrich</i> 16.30 Krippenspiel <i>Team & Dietrich</i> 22.00 <i>Dietrich</i>	16.00 Krippenspiel <i>Thürmel & Tischendorf</i> 18.30 Vesper <i>Thürmel</i> 23.00 Lichterweihnacht <i>Thürmel</i>	15.30 ökum. <i>Funke</i> kath. Pfarrkirche	18.00 <i>Funke</i> kath. Pfarrkirche
25.12. 1. Weihnachtstag	11.00 <i>Breu</i>	siehe DEK	10.00 Singkreis <i>Dietrich</i>	10.30 <i>Chamrád</i>		
26.12. 2. Weihnachtstag	siehe NPK	11.00 <i>Körner</i>	10.00 <i>Dietrich</i>	Wir laden in die Stadt ein		
28.12. 1. So. n. Weihnachten	11.00 <i>Koschnitzke</i>	siehe DEK		Wir laden in die Stadt ein		
31.12. Silvester	16.00 <i>Marttunen</i>	17.00 Chill & Chili <i>Team</i>	17.00 <i>Dietrich</i>	18.30 <i>Thürmel</i>	17.00 <i>Thürmel</i> anschl. ökum. Umtrunk	15.00 <i>Thürmel</i>
01.01. Neujahr	siehe NPK	11.00 <i>Koschnitzke</i>		Wir laden in die Stadt ein		
04.01. 2. So. n. Weihnachten	11.00 <i>Hilber</i>	siehe DEK	10.00 <i>Dietrich</i>	10.30 <i>Dekan i. R. Stelzner</i>		
06.01. Epiphantias	siehe NPK	11.00 <i>Marttunen</i>			9.00 <i>Chamrád</i>	
11.01. 1. So. n. Epiphantias	11.00 <i>Koschnitzke</i>	siehe DEK	10.00 <i>Dietrich</i>	10.30 m. persönlicher Segnung <i>Thürmel</i>	10.00 <i>Funke</i>	
18.01.2026 2. So. n. Epiphantias	siehe NPK	11.00 UniGodi <i>Körner</i>	10.00 <i>Striepling</i>	17.00 <i>Funke</i>		10.30 <i>Funke</i>
25.01. 3. So. n. Epiphantias	11.00 <i>Koschnitzke</i>		10.00 <i>Dietrich</i>	10.30 <i>Chamrád</i>	9.00 <i>Chamrád</i>	
01.02. Letzter So. n. Epiphantias	siehe NPK	11.00 <i>Marttunen</i>	10.00 <i>Dietrich</i>	10.30 <i>Juknevicus</i>		
08.02. Sexagesimä	11.00 <i>Koschnitzke</i>	siehe DEK	10.00 <i>Striepling</i>	10.30 Faschings-GD mit Kiga <i>Thürmel</i>	10.00 <i>Funke</i>	
15.02. Estomihi	siehe NPK	11.00 <i>Körner</i>	10.00 <i>Dietrich</i>	17.00 <i>Funke</i>		10.30 <i>Funke</i>
22.02. Invokavit	11.00 <i>N.N.</i>	siehe DEK	10.00 <i>Dietrich</i>	10.30 <i>Chamrád</i>	9.00 <i>Chamrád</i>	
Für weitere Informationen	dreieinigkeitskirche.de	neupfarrkirche.de	bad-abbach- evangelisch.de	lukas-evangelisch.de		

Abendmahl, Abendmahl mit Traubensaft, Konfirmation, Kindergottesdienst, Familiengottesdienst, Posaunenchor, Taufe, Kirchenkaffee

	Maria Magdalena	Johanneskirche	St. Markus Markuskirche Sinzing		Matthäuskirche Samstag	Matthäuskirche Sonntag
30.11. 1. Advent	10.00  <i>Rein</i>	10.00   <i>Krähe</i>	11.00  <i>Drucker</i>			10.00  <i>Pothmann</i> i. Anschl. Suppenessen für Brot für die Welt
07.12. 2. Advent	10.00 <i>Kreuzer</i>	10.00   Chor St. Johannes Bader	11.00   <i>Drucker</i>		18.30 English Carol Service Team	10.00    <i>Wagner</i>
14.12. 3. Advent	10.00 <i>Murray</i>	10.00 <i>Striepling</i>	11.00 <i>Schulte</i>	10.00 Alte Kirche; Sing-GD mit Weihnachtsliedern <i>Chamrád</i>	18.30 Adventsandacht <i>Wagner</i>	10.00  <i>Wagner</i>
21.12. 4. Advent	10.00  <i>Wagner</i>	10.00 JohannesSingers <i>Zimmer</i>	11.00 Sing-GD <i>Drucker</i>		18.30 Adventsandacht <i>Ließ</i>	10.00  <i>Ließ</i>
24.12. Heilig Abend	15.30 Kinderweihnacht <i>Rein</i> 17.00  <i>Pothmann</i> 22.00 Christmette <i>Hailer</i>	14.30  mit Krippenspiel <i>Bader/</i> <i>Krähe</i> 15.45  mit Krippenspiel <i>Erichsen/Krähe</i> 17.30  <i>Erichsen</i> 22.00 <i>Striepling</i>	15.30  mit Krippenspiel <i>Drucker</i> 17.00 Christvesper <i>Drucker</i> 22.00 Gospel- christnacht <i>Drucker</i>	16.00 alte Kirche, Familienchristvesper <i>Chamrád</i>		15.00  Krippenspiel <i>Pothmann</i> 17.00  Christvesper Kirchenchor <i>Wagner</i>
25.12. 1. Weihnachtstag	10.00  <i>Klenner</i>	10.00  <i>Zimmer</i>	11.00  Festgottesdienst <i>Drucker</i> Markuskirche			10.00 <i>Ließ</i>
26.12. 2. Weihnachtstag		18.00 <i>Erichsen</i>	10.00  Alte Kirche Sinzing <i>Chamrád</i>			10.00 <i>Wagner</i>
28.12. 1. So. n. Weihnachten	10.00 <i>Frank</i>	10.00 <i>Erichsen</i>	11.00 <i>Striepling</i>			10.00 <i>Rumpf</i>
31.12. Silvester		17.00  <i>Bader</i>	17.00  Taizégottesdienst <i>Drucker & Team</i> Markuskirche			17.00  <i>Wagner</i>
01.01. Neujahr		10.00  <i>Zimmer</i>	19.30 Orgelkonzert Markuskirche			
04.01. 2. So. n. Weihnachten	10.00 <i>Kreuzer</i>	10.00   <i>Striepling</i>	16.30  Stallweihnacht bei Ebenbecks Biohof in Dürnstetten			10.00   <i>Pothmann</i>
06.01. Epiphantias		10.00  <i>Erichsen</i>				10.00 <i>Rumpf</i>
11.01. 1. So. n. Epiphantias	10.00 <i>Murray</i>	10.00 <i>Fuchshofer</i>	11.00 <i>Striepling</i>		18.30  <i>Ließ</i>	10.00 <i>Ließ</i>
18.01.2026 2. So. n. Epiphantias	10.00  <i>Rein</i>	10.00 <i>Erichsen</i>	11.00 GD der Konfirmanden	10.00 Gemeindehaus <i>Chamrád</i>	18.30 <i>Wagner</i>	10.00  <i>Wagner</i>
25.01. 3. So. n. Epiphantias	10.00  <i>Pothmann</i>	10.00  mit Kiga <i>Krähe</i>	11.00 <i>Kääh</i>		18.30 <i>Rumpf</i>	10.00 <i>Rumpf</i>
01.02. Letzter So. n. Epiphantias	10.00 <i>Frank</i>	10.00   <i>Striepling</i>	11.00  <i>Drucker</i>	10.00 Gemeindehaus <i>Chamrád</i>	18.30 <i>Wagner</i>	10.00   <i>Wagner</i>
08.02. Sexagesimä	10.00   Abschluss Konfi-Kids-Kurs <i>Rein</i>	10.00 Frühstückskirche m. Verabschiedung Vikarin Bader <i>Krähe</i>	11.00 Ehejubiläum <i>Drucker</i> Markuskirche		18.30 <i>Wagner</i>	10.00  <i>Wagner</i>
15.02. Estomihi	10.00 <i>Murray</i>	10.00 <i>Erichsen</i>	11.00 Gereimte Predigt <i>Drucker</i>	10.00 Gemeindehaus <i>Chamrád</i>		10.00  <i>Rumpf</i>
22.02. Invokavit	10.00 <i>Kreuzer</i>	10.00 <i>Zimmer</i>	11.00 <i>Stein</i>			10.00 <i>Rumpf</i>
Für weitere Informationen	regensburg-maria- magdalena.de	johanneskirche- regensburg.de	markuskirche-regensburg.de		st-matthaeus-regensburg.de	

GD in Senioreneinrichtungen

Bürgerheim, Kumpfm. Str. 52
jeweils Fr 15.00
05.12. ♀ Erichsen
09.01. ♀ Erichsen
06.02. ♀ Wauschkies

Johannesstift, Vitusstraße
Fr 10.00
05.12. ♀ Wauschkies
12.12. Zimmer
19.12. Zimmer
Mi 15.00
24.12. Wauschkies
31.12. Wauschkies
Fr 10.00
02.01. Zimmer
09.01. ♀ Zimmer
16.01. Wauschkies
23.01. Erichsen
30.01. Striepling
06.02. ♀ Wauschkies
13.02. Erichsen
20.02. Zimmer
27.02. Wauschkies

WRS-Georgsstift,
Rudolf-Aschenbrenner-Platz 4
24.12. Mi 14.00 ökum. GD Hoch
15.01. Do 14.30 ♀ Rein

BRK-Seniorenwohnanlage,
Lugerweg 9, Bad Abbach
jeweils Di 16.00

Hildegard-von-Bingen-Haus,
Hildegard-von-Bingen-Str. 2
jeweils Mi 10.00
03.12./14.01./04.02. Wagner

Altenheim Rosengarten,
Mälzereiweg 1
jeweils Di 15.30
02.12./13.01./03.02. Wagner

Hegenauer-Stiftung,
Kaiser-Friedrich-Allee 97
jeweils Fr 17.00
05.12. ♀ Erichsen
09.01. ♀ Erichsen
06.02. ♀ Wauschkies

Haus Klara
24.12. Mi 11.00 ökum. GD Hoch
21.01. Mi 15.00 Rein

Haus Benedikt,
Am Rathaus 3, Pentling
jeweils Fr 16.00
05.12. ♀ Erichsen
09.01. ♀ Erichsen
06.02. ♀ Wauschkies

Arbeiterwohlfahrt –
Seniorenzentrum Carl Lappy,
Brennesstr. 2
12.12. 10.00 Chamrád

Seniorenwohnheim Pro Seniore
Wörth, Schloßberg 1
10.12. 10.00 Chamrád

Seniorenheim Haus Urban,
Schulstr. 2, Tegernheim
10.12. 10.00 Chamrád

Evangelischer Kranken-GD

KH Barmherzige Brüder
jeweils Sa 18.30
Kapelle St. Johannes von Gott
06.12. Kääb
13.12. Kääb
20.12. Kääb
27.12. Striepling
03.01. Kääb
07.02. Kääb

KH Uniklinikum
Kapelle am Uniklinikum
Jeden 2. Sa im Monat 17.00
„Wer Ohren hat, der höre! –
Musik & Wort“
13.12. Blockflötenensemble
Flautissimo, Winzer-Chamrád
Mi 24.12. um 18.30 (!)
Ökum. Christvesper,
Winzer-Chamrád/Renner
10.01. N.N./Winzer-Chamrád
14.02. N.N./Winzer-Chamrád

Besondere Gottesdienste, die nicht im Plan enthalten sind:

LUKASKIRCHE
Feierabendgottesdienst
Sa 18.00 Lukaskirche
06.12.
07.02.

Do 22.01. 18.00
St. Coloman Harting
Gottesdienst in der Gebetswoche
für die Einheit der Christen

ÖKUMENISCHER ABEND-GD
BAD ABBACH
So 18.00 Kreuzkirche Bad Abbach
23.11.
25.01.
22.02.

Bereitschaftsdienst

So und an kirchl. Feiertagen, falls der
Gemeindepfarrer nicht erreichbar ist:

30.11. Dr. Körner	0160 445 35 56
07.12. Erichsen	0151 648 316 89
14.12. Funke	0941 209 093 48
21.12. Breu	0151 204 927 50
24.12. Wagner	0152 232 480 28
25.12. Wagner	0152 232 480 28
26.12. W.-Chamrád	0151 599 206 28
28.12. Wagner	0152 232 480 28
31.12. Thürmel	0152 014 674 54
01.01. Thürmel	0152 014 674 54
06.01. Chamrád	09403 969 7889
11.01. Chamrád	09403 969 7889
18.01. Erichsen	0151 648 316 89
25.01. Koschnitzke T.	0941 599725 21
01.02. W.-Chamrád	0151 599 206 28
08.02. Koschnitzke I.	0941 599 206-28
15.02. Pothmann	0151 474 407 04
22.02. Kääb	0162 241 72 74

A CAPELLA WEIHNACHTSKONZERT

von „B'n'T“
MATTHÄUSKIRCHE
14.12. 17.00

STUNDE DER KIRCHENMUSIK

Je Fr 19.00 Eintritt frei!

05.12. Dreieinigkeitskirche

Chormusik zum Advent,
Regensburger Kantorei

02.01. Dreieinigkeitskirche

150. Stunde der Kirchenmusik
Posaunenchor St. Matthäus

SO 07.12. Dreieinigkeitskirche

Adventssingen der Regensburger
Kantorei
Lieder und Texte zum Zuhören und
Mitsingen.
Eintritt frei

MI 31.12. Dreieinigkeitskirche

Festliche Orgelmusik zum
Silvesterabend
15,-€/ erm. 12,-€ Abendkasse



LALÄ- Adventskonzert in St. Lukas

■ So 14.12. um 16.30 in St. Lukas, Tickets bereits jetzt über okticket (25,-€)
Wenn feine Close Harmony-Arrangements erklingen, Popsongs performed werden und Jodler mit einer Brillanz das Publikum gleichzeitig in Staunen und Rührung versetzen, dann kann man sich sicher sein: LALÄ gibt sein umfangreiches Repertoire zum Besten. Das vierköpfige Ensemble hat sich der hohen Kunst des A cappella Singens verschrieben und verwandelt die ursprünglichste Ausdrucksform des Menschen in ein Hörerlebnis mit Ecken und Kanten, zum Klangbaden und Ohrenspitzen, Nachdenken und Schmunzeln zugleich.



Kinderchor in St. Johannes

■ Kinderchor während des Gottesdienstes für Kinder von 5-10 Jahren. Im Dezember singen die Kinder immer sonntags um 10.00 Uhr mit Julia Stegmüller zur Einstimmung auf den Advent und Weihnachten. Parallel findet dazu der Gottesdienst in der Johanneskirche statt. Ab 11.01. trifft sich der Chor dann alle 2 Wochen sonntags um 10.00.

Gesprächskreis über das Kirchenjahr

■ Die Gemeinde St. Markus lädt jeweils sonntags um 9.45 ins Gemeindehaus zu einem Gesprächskreis zu folgenden Themen ein:
07.12. Advent
21.12. Weihnachten
17.01. Epiphania
Prof. Wolfgang Kraus
25.01. Passionsgeschichte
08.02. Passionsgeschichte
22.02. Passionsgeschichte
08.03. Passionsgeschichte

Konzert und Wein

■ Jeden Monat lädt die Kirchengemeinde St. Markus zum Konzert und anschließenden Weinausschank um Di um 19.30 ein. Eintritt ist frei.
02.12. „Irish Christmas Concert“ mit Andy Lang
01.01. Orgelkonzert von Vera Selesnyova
10.02. romantische Liebesgeschichten mit der studierten Pianistin Polina Danilova

Konzert Stefan Eichner „Das Eich“ in der Markuskirche



■ Mo 05.01. um 19.30 findet das Konzert von Stefan Eichner aus Franken mit seiner Gitarre statt. Er gestaltet einen Abend mit Liedern von Reinhard Mey, er klingt (fast) wie der berühmteste Liedermacher Deutschlands selbst. Karten für 20 € gibt es im Pfarramt St. Markus.

Stallweihnacht am Biohof Dürnstetten

■ So 04.01. um 16.30 lädt die Kirchengemeinde St. Markus wieder zum Familiengottesdienst mit Punsch, Glühwein und Bratwurstemmeln auf den Biohof der Familie Ebenbeck in Dürnstetten ein. Mit dabei ist auch der „Bläsermix St. Markus“.

Konzert mit Musik von Leonhard Cohen

■ Fr 16.01. um 18.00 in der Markuskirche spielt Pianist und Sänger Martin Kubetz Songs von Leonhard Cohen wie „Suzanne“ oder „Halleluja“. Lassen Sie sich von einer Soloperformance mit Lyrik und inspirierender Klaviermusik verzaubern. Eintritt ist frei. Spenden erbeten.

ESG –Universitäts-gottesdienst „Die Kirche der Zukunft“



■ So 18.01. um 11.00 in der Dreieinigkeitskirche findet der nächste Universitätsgottesdienst statt. Prediger ist diesmal Hochschulpfarrer Dr. Wolfgang Körner. Er bringt seine Erfahrungen der Hochschuleseelsorge ein, wo die Zukunft der Kirche schon heute spürbar ist. Themen wie das Spannungsfeld zum Umgang mit weniger Mitgliedern und weniger Finanzen prägen die Zukunft. Dr. Körner wirft einen Blick darauf, welche für Themen dann relevant werden.

aus den gemeinden:

Krankenhausseelsorge

Ökumenischer Gedenkgottesdienst für verstorbene Kinder



■ So 14.12. findet um 15.00 in der kath. Kirche St. Franziskus in Burgweinting ein ökumenischer Gedenkgottesdienst statt. Es sind Familien herzlich eingeladen, die vor einigen Jahren, Monaten oder erst vor einigen Wochen den Verlust ihres Kindes erleben mussten, egal ob dieses Kind bei seinem Abschied noch sehr klein oder schon erwachsen war. Die betroffenen Familien teilen ihr Schicksal.

Im Anschluss an den Gottesdienst besteht im Pfarrheim die Möglichkeit zum Beisammensein und Austausch bei Kaffee, Tee und Gebäck. Wir bitten um Anmeldung per E-Mail (bitte Name und Anzahl der Personen angeben) bis zum 25.11.25 bei michaela.kocyba@ukr.de Heidi Kääh, Seelsorge Kinderuniklinik Ostbayern, Tel.: 0941 944 2028

Meisterhaft

Bausanierungen | Besondere Möbel | Umzugsservice

SIE FINDEN ALLE(S) BEI UNS:

KREATIVE SCHREINER UND METALLBAUER - FLEISSIGE FUHRDIENSTLER

DYNAMISCHE MAURER - GESTALTENDE MALER - SICHERE ELEKTRIKER - FLORIERENDE GÄRTNER



www.werkhof-regensburg.de



EVANGELISCHE
WOHLTÄTIGKEITS-
STIFTUNG
IN REGENSBURG (EWR)

Evang. Stiftungsverwaltung Tel. 5040-1020

Wohnungsverwaltung Tel. 5040-1155

Alte Manggasse 3 93047 Regensburg Fax 5040-1029

www.ewr-stiftung.de info@ewr-stiftung.de

EWR
STIFTUNG

EVANGELISCHES
ALTEN- UND
PFLEGEHEIM
JOHANNESSTIFT



Mit beschütztem Wohnen und

Kurzzeitpflege

Tel 0540-30

Fax 5040-3419

Vitusstraße 14
93051 Regensburg
www.johannesstift-regensburg.de
info@johannesstift-regensburg.de

EVANGELISCHE
AMBULANTE
DIENSTE



24h - Rufbereitschaft

Ambulanter Pflegedienst

Paul-Gerhardt-Haus

Tel 5040-2900

Fax 5040-2909

Prüfeninger Straße 86
93049 Regensburg
www.ambulanter-dienst-regensburg.de



Bilder aus der Schedelschen Weltchronik 1493

Zeitlos:
das Buch

**BÜCHER
PUSTET.de**

GESANDTENSTRASSE · DONAU-EINKAUFSZENTRUM · UNIVERSITÄT · DOMBUCHHANDLUNG

STADT
REGENSBURG

Städtische Bestattung

Telefon: (0941) 507-2346

E-Mail: staedtsche-bestattung@regensburg.de

Internet: www.regensburg.de/bestattung

*Wir sind für Sie da,
wenn Sie uns brauchen.*

RUFEN SIE UNS AN

**Wir sind Tag & Nacht unter
Tel. 0941-8984950**

erreichbar

Bestattungen »**FRIEDE**«

KALLMÜNZ
NITTENDORF

LAPPERSDORF
OBERTRAUBLING

NEUTRAUBLING
REGENSTAUF

BETREUEN
BEGLEITEN
PFLEGEN

UND
WO
BLEIBE
ICH?

ANGEBOTE FÜR ANGEHÖRIGE
WWW.SCHULTEMARTIN.DE



EMHARDT & AUER GMBH



HEIZUNG | LÜFTUNG | SANITÄR

☎ 0941-463 15-0 🌐 www.emhardt-auer.de

📱 24 H HEIZUNGS-NOTDIENST: 0171-7529999

Rundum gut versorgt!

**Zu Hause mit dem Johanniter-Pflege-Team
Regensburg.**

Jetzt anfragen: 0941 46467-143

**Jetzt kostenlosen Schnuppertag
buchen: 0941 28096020**

**Und in der Johanniter-Tagespflege
Schwabelweis.**

Alle Infos unter johanniter.de/ostbayern



JOHANNITER



GEBÄUDEREINIGUNG

REGENSBURG
STRAUBING

Franz Glay

WIR REINIGEN FÜR SIE:

KRANKENHÄUSER • ALTENHEIME • WOHNHEIME • SCHULEN • VERWALTUNGS-
GEBÄUDE • NEUBAUTEN • TEPPICHBÖDEN • BÜRO-, WOHNHAUS-, INDUSTRIEFENSTER
SCHAUFENSTER • METALLRAHMEN • LEUCHTSCHRIFTEN • BUCHSTABEN
TRANSPARENTE • FASSADEN • TEPPICHREINIGUNG • TREPPENHAUS-
REINIGUNG • GLASREINIGUNG • UNTERHALTSREINIGUNG • MARKISENREINIGUNG

Franz Glay Kronacher Straße 5 • 93057 Regensburg
Tel.: (09 41) 671 41 • Tel.: (09 41) 6 89 77 • Fax: (09 41) 64 87 07

Niederlassung: Spitzwegwinkel 2 • 94315 Straubing



Sie haben ein Haus geerbt und möchten es verkaufen?

Was ist es wert?

Wie findet man einen Käufer?

Wie erzielt man den höchstmöglichen Preis am Markt?



**35 Jahre Kompetenz
und Berufserfahrung!**

diskret und erfolgsorientiert

Rufen Sie unverbindlich und kostenfrei
einen Fachmann an.

Thomas Lang
Dipl. Immobilienwirt + Bankkaufmann

Tel.: 0941/ 3998866
auch Sa und So erreichbar

Referenzen unter: www.immobilien-lang.info

**HIER KÖNNTE AUCH
IHRE WERBUNG STEHEN!**

Wenden Sie sich
bei Interesse an:
anke.polednik@elkb.de

aus den gemeinden:

Ökum. Regensburger Krippenweg: Uniklinik mit Krippe dabei



■ Die Krippe in der Vitrine der Seelsorge an der Uniklinik ist auch in diesem Jahr eine Station auf dem Ökumenischen Regensburger Krippenweg. In der Zeit vom 27.11.25 bis zum 07.01.26 ist diese im Foyer vor der Tür zur Kapelle zu finden. Besonders an ihr sind die biegsamen, lebensecht wirkenden „Biblischen LEA Erzählfiguren“ mit ihrer besonderen Körpersprache. Diese bauen eine Brücke ins eigene (Er-)Leben. Ob Sie in der Klinik sind, zu einem Gottesdienst kommen oder am Krippenweg teilhaben: Ein Besuch lohnt sich.
Pfrin. Cordula Winzer-Chamrád.

Evangelische Jugend (EJ)

Adventsmarkt Weihnachtszauber



■ Am Sa 13.12. von 10.00–19.00 bestückt das Tandem aus Evangelischer Jugend und MAKUNGU e.V. den Adventsmarkt der Sozialen Initiativen am Bismarckplatz. Selbstgemachter Perlenschmuck und bunte Stoffwaren aus Kenia runden das Ange-

bot mit Selbstgebackenem aus dem Donaudekanat ab. Am Stand vor der neuen Filmbühne kann man mit dem Kauf der kenianischen Produkte nicht nur ein besonderes Weihnachtsgeschenk finden, sondern auch junge Menschen unterstützen.
Kirstin Kuntz-Ouedraogo

Ökumenisches Taizé Gebet

■ So 14.12. um 18.30 In der Kapelle im „JETZT“ (Obermünsterplatz 10, 4. Stock) gibt es in Kooperation mit dem BDKJ Diözesanverband Regensburg



das nächste Taizé-Gebet für Jugendliche, junge Erwachsene und Junggebliebene. Dann heißt es wieder eintauchen in die meditative Atmosphäre der Taizé-Gesänge, die Kraft der Stille spüren und innere Ruhe im gemeinsamen Gebet finden. Dauer ca. 45 Minuten mit anschließendem offenem Singen von Taizé-Liedern eurer Wahl. Sitzhocker, Kissen und Decken gibt es vor Ort.
Barbara Hochschau

Aktionen 2026



■ Das Jahr neigt sich dem Ende, zu aber die Planungen für 2026 sind bereits in vollem Gange. Reinschauen lohnt sich

– auf unserer Homepage www.ej-donaudekanat.de ist die Jahresplanung bereits veröffentlicht. Ein Ferienprogramm für Grundschulkinder wird es diesmal in der zweiten Osterferienwoche geben und für die Pfingstferien ist wieder eine Jugendauslandsfreizeit in Planung. Wer keine Infos verpas-



sen will, kann sich unter »Service« den Newsletter abonnieren, der alle zwei bis drei Monate erscheint. Viel Freude damit!
Barbara Hochschau

EBW Erwachsenenbildung

Fotoausstellung „Ebenbilder – Wenn Gott sich sehen lässt“

■ 08.01.–05.02. im Alumnium, Am Ölberg 2, zeigen Yvonne Most und Emilia Handke ihre fotografischen Momentaufnahmen, in denen etwas Göttliches in Menschen aufleuchtet – leise und flüchtig, überraschend und unverfügbar. Veranstaltungen im Rahmen der Fotoausstellung finden Sie auf der Homepage des ebw-regensburg.de



Christlicher Yogakurs „Dem Himmel so nah“

■ Mo 18.30–20.00 ab 12.01. an 5 Terminen mit Pfarrerin Sibylle Thürmel in der Lukaskirche Regensburg. Anmeldung bis 09.01. im ebw.

Einführungsveranstaltung zum Weltgebetstag 2026



■ Di 13.01. um 17.00 im Bonhoeffersaal, Alumnium durch Sabine Freudenberg. Außerdem findet am 03.02. ein Weltgebetstag-Filmgesprächsabend um 19.00 im Bonhoeffersaal, Alumnium statt. Es werden die unterschiedlichen Lebenswelten der Menschen in Nigeria Thema des Filmabends sein: Z. B. „Tolu“, ein Mädchen aus einer Fischersiedlung, die ihrem Vater beweisen will, dass er keinen Sohn braucht, um die heikle wirtschaftliche Lage der Familie aufzubessern: Sie kann ihm sehr wohl beim Fischfang zur Seite stehen.

Bibel im Café

■ Fr 27.02. um 9.30–11.00 ist Bibel im Café, Am Ölberg 2, im EBW mit Martin Schulte: „OMG – ich stecke voll in der Krise! Wie biblische Gestalten mit Lebenskrisen umgehen und was wir daraus lernen können.“ Pfrin Barbara Dietrich wird es zum Thema „Spiegeln, Spiegeln an der Wand“ gestalten.

Saatguttag

■ Sa 28.02. von 11.00–17.00 findet wieder ein Saatguttag im Alumnium statt.



„Gut zu wissen“ –Veranstaltungsreihe

■ Im Frühjahr 2026 startet wieder die Veranstaltungsreihe im EBW, Am Ölberg 2:
25.02. 19.00 „Zwischen Verantwortung, Überforderung und Selbstfürsorge bei Betreuung, Pflege, Begleitung“
26.02.26 17.30 „Digitaler Nachlass“, online
26.02.26 19.30 „Was kostet der Tod?“ hybrid
05.03.26 19.00 „Was sie über die Themen „Erben und Testament“ wissen sollten.“

Synagogenführung

■ Di 13.01. von 17.00–18.30 bietet Dieter Weber eine Führung durch die Regensburger Synagoge. Anmeldung bis 09.01. unter ebw-regensburg.de

Familienbildung

Familiencafé (Herbst/Winteröffnungszeit)

■ Mo 09.30 – 11.00 (Familienfrühstück) und Di 14.30–16.30. (Familiencafé); Do 14.30–16.30 (Familiencafé Elterninitiative)
Nicht in den Ferien/an Feiertagen. Bei einem kleinen Frühstück oder bei Kaffee und Kuchen können Sie andere Eltern, Großeltern und Freund*innen kennenlernen, sich austauschen und gemeinsam spielen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Offener Babytreff

■ Gruppe 2: 10.00–11.30
Wir laden alle Eltern mit ihren Kindern bis zu einem Jahr zu unserem offenen Babytreff, je Di (nicht in den Ferien) in das Familiencafé ein.

Kleine Entdeckerwelt

■ Je Mi 09.30–11.00 im Familiencafé
offener Treff für Kleinkinder mit ihren Eltern

(Elterninitiative). Alle Eltern mit ihren Kleinkindern bis 3 Jahren sind herzlich eingeladen (außer es findet ein Themenfrühstück statt und nicht in den Ferien).

Schwangeren-Treff

■ Je Mi 17.00–18.00
Hier sind alle werdenden Mütter bis zu zweimal im Monat eingeladen, sich die „Wartezeit“ auf ihr Baby zu verkürzen. Freuen Sie sich auf den Kontakt und Austausch mit Frauen in derselben Lebenssituation und eine Begleitung des Treffs durch eine pädagogische Fachkraft. In Kooperation mit Donum Vitae
10.12.25 Besinnliche Babybauchzeit im Advent
Termine 2026 siehe Homepage: ebw-regensburg.de

Singen für Kinder

■ Je Mi 15.30
28.01./25.02. kostenfrei!
Kapelle, 3.OG, Alumneum, Am Ölberg 2
Angebot für Eltern mit ihren Kindern zum Erlernen des heimischen Liedgutes.

Alleinerziehenden-Treff

■ Für in Trennung lebende, getrenntlebende und alleinerziehende Eltern mit ihren Kindern.
Fr 14-tägig je von 15.30–17.30 im Familiencafé mit Gastgeberin Gwendolyn. Anmeldung unter: Gwen-Fee@gmx.de

KinderWunschZeit

■ Offener Treff für Menschen mit Kinderwunsch mit wechselnden thematischen Impulsen. In Kooperation mit Donum Vitae.
je Mo 17.00–18.30
15.12./19.01./23.02.

Neu: Elterntalk

■ Bringt Eltern ins Gespräch. Infos und Termine auf der Homepage: ebw-regensburg.de

Familie von Anfang an

■ Ab Januar starten wieder viele unserer beliebten Kurse und Veranstaltungen. Rund um Schwangerschaft, Geburt und Rückbildung.
Kursstart: Do 01.01.26 oder 26.02.26 9.30–11.00
Beckenbodenfitness in der Schwangerschaft
Kursstart Mo 19.01.26 17.30–18.30 Fit in der Schwangerschaft
Kursstart Mo 12.01.26 20.00 oder 13.01.2026 10.30 (10 Termine) Rückbildungsgymnastik nach dem Tanzberger Konzept

Berufliche Weiterbildung

■ Assistentkraft Modul 2 mit unseren Multiplikatorin Tanja Griesbeck startet wieder ab Januar 2026.
Ab Februar bieten wir KESS Erziehen – Signale der Kinder verstehen mit unserer Referentin Petra Bartoli.
Qualifizierung zur/m Kritzelpaten/in mit Sonja Lambracht vom Schreibmotorik Institut.
Details und Termine zu allen Kursen entnehmen Sie bitte der Homepage: ebw-regensburg.de

Basar für Schwangerschafts-, Baby- und Kinderkleidung

■ Fr 20.03.26 von 15.00–17.00 im Alumneum.
Tischverkauf mit Anmeldung

Vater-Kind-Zeit im Wald

■ Fr 16.01. 13.30–16.30
Kochen am offenen Feuer. Für Väter mit Kindern ab 8 Jahren



Bewegungspädagogik

■ unterstützt Lern- und Verhaltensblockaden
Mo 26.01.26 19.00–20.00
Information über Evolutionspädagogik für Eltern und pädagogische Fachkräfte Online über Zoom.

FenKid für Papas

■ Sa 14.02.26 10.30 – 12.00 (3 Termine) für Väter von Babys und Kleinkinder von 10 Monaten bis 2 Jahren.

wellcome – Praktische Hilfe für junge Familien



■ Ein Baby bringt viel Freude, aber auch viele Herausforderungen. In Stadt und Landkreis Regensburg gibt es ein besonderes Angebot, das junge Familien im ersten Lebensjahr nach der Geburt unterstützt: wellcome.
Unsere Ehrenamtlichen kommen ein- bis zweimal pro Woche für einige Stunden zu Ihnen nach Hause. Sie gehen zum Beispiel mit dem Baby spazieren, während Sie in Ruhe duschen, essen oder einfach mal zwei Stunden am Stück schlafen können. Ein kleines bisschen Entlastung – mit großer Wirkung.
Ob Sie Unterstützung suchen oder sich selbst engagieren möchten... wenden Sie sich gerne an Anna Ligenza, Tel.: 0157 5253 6418.

Kraft zum Leben schöpfen

67. Aktion

Foto: Tika Maya Pulami aus Nepal, © Paul Jeffrey

Gemeinsam für Wasser, Ernährungssicherung
und Klimagerechtigkeit 67. Aktion Brot für die Welt

Ohne Wasser gibt es kein Leben: Wasser, Ernährungssicherheit und eine gesunde Entwicklung sind untrennbar miteinander verbunden. Wasser gehört zum täglichen Brot. Es ist ein öffentliches, kostbares, aber endliches Gut. Für alle Menschen. Doch ein Viertel der Menschheit hat keinen Zugang zu adäquater Trinkwasserversorgung.

Weltweit sind Menschen auf ausreichende Ernten angewiesen. Doch wir wissen heute besser, wie sorgsam und nachhaltig wir in der Landwirtschaft handeln müssen. In vielen Regionen, in denen unsere Partnerorganisationen tätig sind, gelingen vielfältige Ernten mit ressourcenschonender Bewässerung: z.B. durch Regenwasser-Zisternen, Tröpfchenbewässerung oder das Auffangen von Feuchtigkeit aus den Nebelschwaden im Hochland.

In Deutschland haben uns zunehmende Hitzewellen, Dürre- und Flutschäden gezeigt, wie verwundbar und unvorbereitet wir gegenüber den eskalierenden Klima- und Wasserkrisen sind. Die Länder des Globalen Südens, die selbst nur wenig zur Verursachung dieser Krisen beigetragen haben, sind noch ungleich stärker davon betroffen. Klima- und Wasserkrise sind somit auch Gerechtigkeitskrisen.

Hoffnung in der Klima- und Wasserkrise geben uns engagierte Menschen aus den Ländern des Globalen Südens. Mit unseren Partner*innen entwickeln wir Zukunftsmodelle, damit alle Menschen in Würde leben können. Wasser für alle und Klimagerechtigkeit erfordern einen grundlegenden Wandel. Unterstützen Sie unsere Partnerorganisation beim Finden neuer Wege, um eine gute Zukunft für alle zu gestalten.



BITTE UNTERSTÜTZEN SIE UNSERE GEMEINDE-AKTION ZUGUNSTEN DER 67. AKTION VON BROT FÜR DIE WELT! GEMEINSAM KÖNNEN WIR VIEL ERREICHEN.

HIER GELANGEN SIE DIREKT ZUR SPENDENSEITE:
WWW.BROT-FUER-DIE-WELT.DE/SPENDEN/